

Zur Parteiarbeit in den städtischen Wohnbezirken

Die Verwirklichung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms und der Beschlüsse des 9. und 10. Plenums des Zentralkomitees verlangen eine höhere Qualität der politisch-ideologischen Arbeit der Partei. Das erfordert, auch in den städtischen Wohnbezirken das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit der Partei zu erhöhen, die Rolle und die Aufgaben der Wohnparteiorganisationen konkret festzulegen und die Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front weiter zu verbessern. Die politische Arbeit der Partei in den Wohnbezirken hat das Ziel, alle gesellschaftlichen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu erfassen und sie im Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus fest zu vereinen.

I

Rolle und Aufgaben der Wohnparteiorganisationen in den städtischen Wohnbezirken

Die Wohnparteiorganisation organisiert ihre Arbeit so, da 5 die Beschlüsse des Zentralkomitees im Wohnbezirk erfolgreich durchgeführt werden. Sie stützt sich dabei auf die in der Nationalen Front zusammengeschlossenen gesellschaftlichen Kräfte.

Die Wohnparteiorganisation konzentriert sich auf die politisch-ideologische Arbeit im Wohnbezirk. Sie unterstützt den Ausschuß der Nationalen Front bei der Organisierung der politischen Arbeit unter den Einwohnern des Wohnbezirkes. Die Genossen leisten Parteiarbeit in ehrenamtlichen Kommissionen und Aktivs, in den Beiräten und Ausschüssen des Handels, der Schule, in Kultur- und Sporteinrichtungen. Die Wohnparteiorganisation leitet die politische Überzeugungsarbeit im Wohnbezirk, übernimmt jedoch nicht die Funktionen und Aufgaben der staatlichen Organe oder der Massenorganisationen.